

Blut und Blutspende

Informations- und Unterrichtsmaterial für die Grundschule

Handreichung für Lehrkräfte



Was im Leben zählt

Heranführen von Schülerinnen und Schülern an die Themenbereiche Blut und Blutspende



Blutspendedienst West

Helfen liegt in der Natur des Menschen, deshalb ist es wichtig, diese grundlegende Bereitschaft entsprechend früh auszubauen und zu fördern. Die Verantwortung für Schwerstverletzte und Kranke, die ohne Blut in Notfallversorgung und Therapie nicht weiterleben können, stellt niemand in Frage. Dennoch bedarf es neuer Wege und Konzepte, um zu jeder Zeit und an jedem Ort passende Blutpräparate zur Verfügung zu haben.

Im auf freiwilliger Basis bestehenden „Sozialversicherungssystem“ der Blutspende sind alle handelnden Akteure im Gesundheitswesen darauf angewiesen, dass es auch künftig ausreichend Blutspenderinnen und Blutspender gibt. Problematisch zeigt sich auch im Blutspendewesen der demografische Wandel. Die Generationen der treuen Spenderinnen und Spender wächst nach und nach aus den unterschiedlichsten Gründen aus dem Spendeprozess heraus. Trotz unterschiedlichster Bemühungen ist es bislang noch nicht gelungen die Lücke zu füllen, die der Verlust an Spenderinnen und Spendern mit sich bringt. Da Blut nicht künstlich erzeugt werden kann, ist und bleibt das Blutspenden so wichtig – lebenswichtig! Gerade junge Menschen sind der Schlüssel für diese Versorgungslücke, denn nur sie können aufgrund von Faktoren wie Alter, Gesundheit und Gesundheitsperspektive eine entscheidende Rolle einnehmen. Die Heranführung junger Menschen an dieses bedeutsame Thema ist aus Sicht des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ein Grundpfeiler für die Versorgungssicherheit in diesem Bereich des Gesundheitswesens. Der frühe Kontakt zu diesem gesellschaftlich relevanten Thema, das Schaffen von Wissensgrundlagen und das Fördern von Verständnis für die Notwendigkeit der Blutspende bilden die Basis für die Versorgungssicherheit künftiger Generationen.

Blut zu spenden ist auch Symbol für Mitmenschlichkeit, Hilfe auf Gegenseitigkeit und gesellschaftliches Engagement – Werte, für die Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften als humanitäre Organisationen weltweit eintreten. Das Deutsche Rote Kreuz empfiehlt sich dabei nicht nur als unparteiischer und unabhängiger Partner und Hauptakteur im Blutspendewesen, sondern auch in Hinsicht auf die Erfahrungen in der Entwicklung von kindlicher Bildung. Die vorliegende Bildungseinheit soll das Wissen und die Zivilcourage der Kinder fördern. Das Deutsche Rote Kreuz, insbesondere das Jugendrotkreuz, hält zahlreiche Angebote für Schulen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler bereit: Ausbildungen für Fachkräfte an Schulen zum Thema Erste-Hilfe, Workshopangebote für Jugendliche z.B. zum Thema Sexual-

pädagogik sowie die Fortbildung für Fachkräfte an Schulen zum Thema Streitschlichtung. Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Als Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung orientiert es sich an humanitären Werten wie Toleranz, Offenheit und Verständnis. Die Mitglieder setzen sich mit vereinten Kräften für eine positive gesellschaftliche Entwicklung ein. In fast jeder Stadt und Gemeinde in Deutschland ist das Jugendrotkreuz zu finden.

Mit der Ihnen vorliegenden Bildungseinheit „Blut und Blutspende“, die für den Einsatz in den Grundschulen (vierte Klassen) entwickelt wurde, möchten wir frühzeitig und spielerisch an dieses Thema heranführen. Als Botschafter für dieses Generationenprojekt konnten wir den „Mann mit der Brille oben dran“, Tom Lehel, begeistern, der seit 2021 bundesweit auch mit seinem Anti-Mobbing-Präventionsprogramm „WIR WOLLEN MOBBING-FREI!“ in Grundschulen aktiv ist. Der den Kindern aus unzähligen Sendungen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen bekannte Moderator, Rapper und Comedian setzt sich für das Thema „Blutspende“ ein, weil er als Kind selbst auf die Gabe von Blut in Form von Bluttransfusionen angewiesen war. Tom Lehel ist in dieser Unterrichtseinheit und im dazugehörigen Film der „Tompir“. Unser Vampirheld saugt jedoch kein Blut – nein, er spendet es. Er klärt über den roten Lebenssaft auf und zeigt im Film, was mit dem gespendeten Blut anschließend im Labor und bei der Weiterverarbeitung passiert. Nicht ohne die Lachmuskeln zu strapazieren – weshalb wir Ihnen als Lehrkraft empfehlen, den Film im Anschluss an die Unterrichtseinheit zu zeigen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Den Tompir-Film finden Sie in unserem YouTube-Kanal unter:

 www.blutspendedienst-west.de/youtube



Hi! Ich bin der Tompir und erzähle heute etwas über das Thema „Blut und Blutspende“. Los geht's ...



DER TOMPIR

Blutspenden: Warum ist das Thema wichtig?

Blut ist lebenswichtig. Das weiß auch jedes Grundschulkind. Die große Bedeutung des Blutspendens ist jedoch meist noch nicht so bekannt bei den Kindern. Das vorliegende Informationsmaterial soll dabei helfen, den Schülerinnen und Schülern das Thema „Blutspende“ zugänglich zu machen. Auch wenn Grundschulkindern noch nicht zu der Zielgruppe der Spenderinnen und Spender gehören, erscheint es sinnvoll, sie präventiv mit den Sachverhalten rund um das Blutspenden vertraut zu machen. Es ist durchaus beabsichtigt und gewünscht, dass die Kinder das Thema in ihre Familien tragen, es mit ihren Eltern, älteren Geschwistern oder weiteren Bekannten thematisieren. Denn eines ist sicher: Es gibt nach wie vor zu wenig Spenderinnen und Spender! Vor allem bei jungen Menschen nimmt die Bereitschaft zur Blutspende seit Jahren stetig ab. Blutspenden heißt Leben retten! Diese Botschaft sollte auch schon Kinder erreichen. Deshalb ist es so wichtig, das Thema weithin bekannt zu machen, auch bei den Kleinen.

Lehrplananbindung

Das vorliegende Unterrichtsmaterial ist für den Einsatz im Sachunterricht im Jahrgang 4 konzipiert. Je nach Lerngruppe besteht jedoch auch die Möglichkeit, das Material in höheren Klassen, aber auch im Jahrgang 3 oder, nach einer didaktischen Reduktion, im Jahrgang 2 einzusetzen. Bezüglich des Lehrplans für Sachunterricht an Grundschulen lässt sich das Thema dem Bereich „Natur und Leben“ mit dem Schwerpunkt „Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit“ zuordnen.

Das Material ist so konzipiert, dass eine intensive Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf dieses Thema nicht explizit notwendig ist und man direkt mit dem Unterricht beginnen kann. Die Texte erklären die Inhalte kleinschrittig, sodass die Kinder kein besonderes Vorwissen benötigen. Da es sich hierbei jedoch um ein sehr spezielles, vertiefendes Thema handelt, ist es sinnvoll, dies im Anschluss an die allgemeiner gehaltene Thematisierung der Grundfunktionen des menschlichen Körpers (Organe, Atmung usw.) zu besprechen. Weitere Informationen zum Lehrplan finden Sie in der Linksammlung.

Alltagsbezug

Das Thema „Blut“ hat einen hohen Alltagsbezug für die Kinder. Jedes Kind hatte schon einmal eine Schürfwunde, Nasenbluten oder Ähnliches. Geht man nun gedanklich mit den Kindern einen Schritt weiter und stellt sich vor, es handelt sich um eine größere Menge Blut, die verloren wird, ist man unter Umständen auf eine Blutspende angewiesen. Viele Kinder werden Familienmitglieder oder andere Bekannte haben, die schon einmal auf eine Blutspende angewiesen waren oder bei denen eine Spende in Erwägung gezogen wurde oder die den Begriff „Blutspende“ kennen, weil ihre Eltern, Geschwister oder andere Bekannte schon einmal Blut gespendet haben. Es bietet sich an, an dieses Vorwissen der Kinder anzuknüpfen, um den Alltagsbezug des Themas und das damit verbundene Interesse zu nutzen.

Einführung in das Thema

Damit das Unterrichtsthema für möglichst jede Schülerin und jeden Schüler interessant ist, sollte zu Beginn der Unterrichtsreihe das Vorwissen der Kinder sowie deren Fragen erhoben werden. Dies kann beispielsweise in Form eines Gespräches im Sitzkreis stattfinden oder aber auch schriftlich auf einem Blatt Papier. Hierbei sollte die Frage „Was weißt du über das Blut / das Blutspenden?“ im Zentrum stehen. Durch den gemeinsamen Austausch wird man schnell feststellen, welche Vorerfahrungen und welches Vorwissen die Lernenden bereits mitbringen. Basierend auf diesen Erfahrungen kann die Unterrichtsreihe aufgebaut werden.

Einsatz des Materials

Bei dem vorliegenden Material handelt es sich um Informationsblätter, die in kindgerechter Sprache verfasst wurden. Sie sind durch Abbildungen ergänzt, die das Verständnis der Vorgänge und die Erklärungen erleichtern. Die Erarbeitung der Informationen kann in verschiedenen Sozialformen stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, die Texte gemeinsam im Plenum zu lesen oder aber auch in Einzel- oder Partnerarbeit. Bei auftretenden Fragen oder Unverständlichkeiten sollte die Lehrperson beratend zur Seite stehen.

Das Material

Informationsblätter für Schülerinnen und Schüler

Das Material besteht aus zehn Blättern in einer Loseblattsammlung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 an Grundschulen. Dabei geht es um die Einführung in die Themen „Blut“, „Blutkreislauf“ und „Aufgaben des Blutes“. Ein weiterer Bereich umfasst die Einführung in das Thema „Blutspende“ und beantwortet folgende Fragen:

- Was ist Blutspende?
- Warum ist das so wichtig?
- Welche Bedeutung haben Blutspenden und Bluttransfusionen?

Dabei wurde auf eine kopierfreundliche Gestaltung (Farbgebung) zur Vervielfältigung durch die Lehrkraft geachtet.

Videos zu Blut bzw. Blutspende

Es stehen zwei Videos zur Verfügung. Diese können gemeinsam mit allen Kindern zeitgleich angeschaut werden oder je nach digitaler Ausstattung der Schule auch in Kleingruppen oder Partnerarbeit an einzelnen mobilen Endgeräten.

Video 1: Das Blut – Woraus besteht es und welche Aufgaben hat es?

Das Video ist ein Animationsvideo, das den Kindern die wichtigsten Sachverhalte rund um die Themen „Blut“, „Blutkreislauf“, „Zusammensetzung des Blutes“, „Aufgaben des Blutes“ und „Blutgruppen“ auf kindgerechte Weise aufzeigt.

Länge: 3:10 Minuten

Video 2: Ablauf einer Blutspende

Das Realfilm-Video zeigt den Ablauf einer Blutspende beim DRK-Blutspendedienst West in Hagen/NRW.

Tom Lehel, den die Kinder als Moderator bei KIKA (Fernsehkanaal für Kinder und Jugendliche von ARD und ZDF) kennen, führt durch das Video.

Länge: 7:15 Minuten

Die beiden Videos stehen auf der Webseite und auf dem YouTube-Kanal von Zeitbild sowie auf dem YouTube-Kanal des DRK-Blutspendedienstes West zur Ansicht bereit:

www.youtube.com/@ZeitbildVerlag > Suche (Lupe): Das Blut: woraus besteht es? und welche Aufgaben hat es?

<https://www.youtube.com/@drk-blutspendedienstwest/videos> > Tompir-Blut und Blutspende lustig erklärt.

Erarbeitung

Die Lehrkraft erarbeitet mit den Schülerinnen und Schülern

- die Bedeutung des Blutes und des Blutkreislaufs und die Unterscheidung zwischen Arterien und Venen,
- die Zusammensetzung des Blutes und welche Aufgaben das Blut für unseren Körper hat,
- dass es unterschiedliche Blutgruppen gibt und die Themen rund um das Spenden von Blut.

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen,

- dass Blut lebenswichtig für den Körper ist (Blatt 1),
- dass Blut im Blutkreislauf durch den ganzen Körper strömt und dass das Herz die „Pumpe“ ist, die diesen Kreislauf in Gang hält (Blatt 1),
- dass Blut in Adern fließt, die sich in Arterien und Venen unterscheiden (Blatt 2),
- wie das Blut zusammengesetzt ist (Blatt 3 und Blatt 4) und welche Aufgaben es für unseren Körper erfüllt (Blatt 5 und Blatt 6),
- dass es unterschiedliche Blutgruppen gibt (Blatt 7),
- dass es wichtig ist, Blut zu spenden (Blatt 8), wie eine Blutspende abläuft (Blatt 9) und was mit den Blutspenden geschieht (Blatt 10).

Links zur Lehrplananbindung

- NRW: Lehrplan Sachunterricht (2023)
www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/sachunterricht/lehrplan-sachunterricht/kompetenzen/kompetenzen.html
- Das Thema „Blutspende“ lässt sich auch in den Rahmenplan Grundschule des Landes Rheinland-Pfalz für den Sachunterricht einordnen. Hier gehört es in die „Perspektive Natur“ mit dem Schwerpunkt „Den eigenen Körper kennen und sorgsam mit ihm umgehen“.
https://grundschule.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/grundschule.bildung-rp.de/TRP_Sachunterricht_f._Bildungsserver__2_.pdf
- Im Kernlehrplan Sachunterricht im Saarland wird das Thema ebenfalls aufgegriffen. Es lässt sich in den Themenkomplex „Mensch, Tier, Pflanze“ einordnen. Die Kinder sollen am Ende der Jahrgangsstufe 4 unter anderem den Blutkreislauf mitsamt Blutgefäßen sowie Herz und Lunge kennengelernt haben.
www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/mbk/Lehrplaene/Lehrplaene_Grundschule/GS_Kernlehrplan_Sachunterricht.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Einbindung Tom Lehel

Tom Lehel ist seit mehr als 25 Jahren im Fernsehen zu sehen. Tom Lehel ist festes Mitglied bei den KIKA-Formaten „Tanzalarm“ und „Singalarm“ und als Sänger und Moderator zu sehen. Er erfand das „Lesecal“ und erschuf das Anti-Mobbing-Präventionsprogramm „Wir wollen mobbingfrei!!“ für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen.

Weitere Informationen: www.tomlehel.de

Informationen und Blutspendetermine gibt es unter der kostenfreien Service-Hotline: **0800 11 949 11**
oder im Internet unter: **www.blutspende.jetzt**

Impressum

Diese Ausgabe von ZEITBILD JUNIOR entstand in Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst West.
www.blutspendedienst-west.de



In Kooperation mit dem Jugendrotkreuz Nordrhein, Westfalen-Lippe, Rheinland-Pfalz & Saarland.

www.jrk-nordrhein.de

www.jrk-westfalen.de

www.jrk-rlp.de

www.jrk-saarland.drk.de

Gesamtherstellung: Zeitbild Verlag und Agentur für Kommunikation GmbH. www.zeitbild.de

Redaktion: Peter Wiedemann, Zeitbild Verlag und Agentur für Kommunikation GmbH

Thorsten Hellwetter, Stephan David Küpper, DRK-Blutspendedienst West

Didaktische Beratung: Caroline Hilse

Illustrationen: Atelier Skarabela, Katharina Pacyna, DRK-Blutspendedienst West

Druck: DCM, Meckenheim

April 2024